

PKV in Zahlen 2020



Verband der Privaten
Krankenversicherung

INHALT

Editorial // 03

1. Die Branche im Überblick // 04-05

2. Versicherungsbestand // 06-07

3. Erträge // 08-09

4. Aufwendungen // 10-11

5. Statistiken zur Tarifikalkulation // 12-13



Liebe Leserinnen und Leser,



das deutsche Gesundheitssystem steht vor enormen Herausforderungen. Es muss nicht nur die Corona-Krise bewältigen, sondern auch auf die gravierenden Folgen des demografischen Wandels ausgerichtet werden. Unser Anspruch als Private Krankenversicherung (PKV) ist es, stets Teil der Lösung zu sein. Wir wollen die medizinische und pflegerische Versorgung jeden Tag ein bisschen besser machen. Denn mehr als 36 Millionen Menschen in Deutschland vertrauen bei ihrer Gesundheit auf den Schutz der Privaten Krankenvoll- und Zusatzversicherung. Das ist fast die Hälfte der Bevölkerung. Für jede Einzelne und jeden Einzelnen davon sind wir ein starker Partner.

Wir sind aber auch für unser Gesundheitssystem eine wichtige Stütze: Wir erstatten frühzeitig neue Diagnose- und Therapieverfahren sowie innovative Arzneimittel. Dadurch kommen sie schneller in die Versorgung, das ist gut für alle. Wir engagieren uns für neue Wege in der medizinischen Prävention. Und wir treiben die Digitalisierung voran. Insgesamt tragen wir überdurchschnittlich zur Finanzierung der Medizin bei. Das hat sich in der Corona-Krise einmal mehr gezeigt. Hier leistet die Private Krankenversicherung weit mehr für die Bewältigung der Pandemie, als es ihrem Versichertenanteil entspricht. Die PKV steht zu ihrer gesamtgesellschaftlichen Mitverantwortung – als eine starke Säule, die dazu beiträgt, das duale deutsche Gesundheitssystem jeden Tag zu einem der besten der Welt zu machen.

Für die Private Krankenversicherung war das Jahr 2020 trotz der Corona-Krise von Stabilität geprägt. Die Zahl der Versicherten stieg um fast drei Prozent auf insgesamt 36,07 Millionen. Unter dem Strich wechselten auch 2020 wieder deutlich mehr Menschen von der Gesetzlichen in die Private Krankenversicherung als umgekehrt. Die Zusatzversicherungen entwickelten sich ebenfalls positiv, ganz besonders die betrieblichen Kranken- und Pflegezusatzversicherungen.

Als PKV schauen wir aber nicht nur auf die Gegenwart, sondern auch in die Zukunft. In den nächsten Jahren wird der demografische Wandel die umlagefinanzierte Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung vor große Probleme stellen. Immer weniger erwerbstätige Beitragszahler müssen für immer mehr Ältere aufkommen. Die Bundesregierung versucht derzeit, dies mit steigenden Steuerzuschüssen auszugleichen – doch das belastet vor allem die jüngeren Generationen.

Die PKV ist hier besser vorbereitet. Sie legt von vornherein einen großen Teil der Beiträge an, um für die höheren Kosten im Alter vorzusorgen. So wurden im Jahr 2020 rund 14 Milliarden Euro zusätzliche Alterungsrückstellungen gebildet – trotz niedriger Zinsen ein Plus von 5,1 Prozent. Nachhaltigkeit gehört zur DNA der Privaten Krankenversicherung. Wir stehen bereit, diese generationengerechte Lösung auch für den Ausbau einer besseren Vorsorge für möglichst viele Menschen anzubieten. Schon kleine Schritte zu mehr Eigenvorsorge können die Stabilität des Gesundheitssystems langfristig verbessern. Etwa durch mehr private oder auch betriebliche Pflegezusatzversicherungen. Denn Nachhaltigkeit erfordert in der Gesundheits- und Pflegepolitik vor allem eine solide und generationengerechte Finanzierung.

Dezember 2021

Florian Reuther
PKV-Verbandsdirektor

01 Branche im Überblick

Die Unternehmen der Branche

Mitgliedsunternehmen, die eine Krankheitsvollversicherung anbieten



17

Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit



35

Aktiengesellschaften

Insg. **8,7 Mio.** Vollversicherte

4.582.600

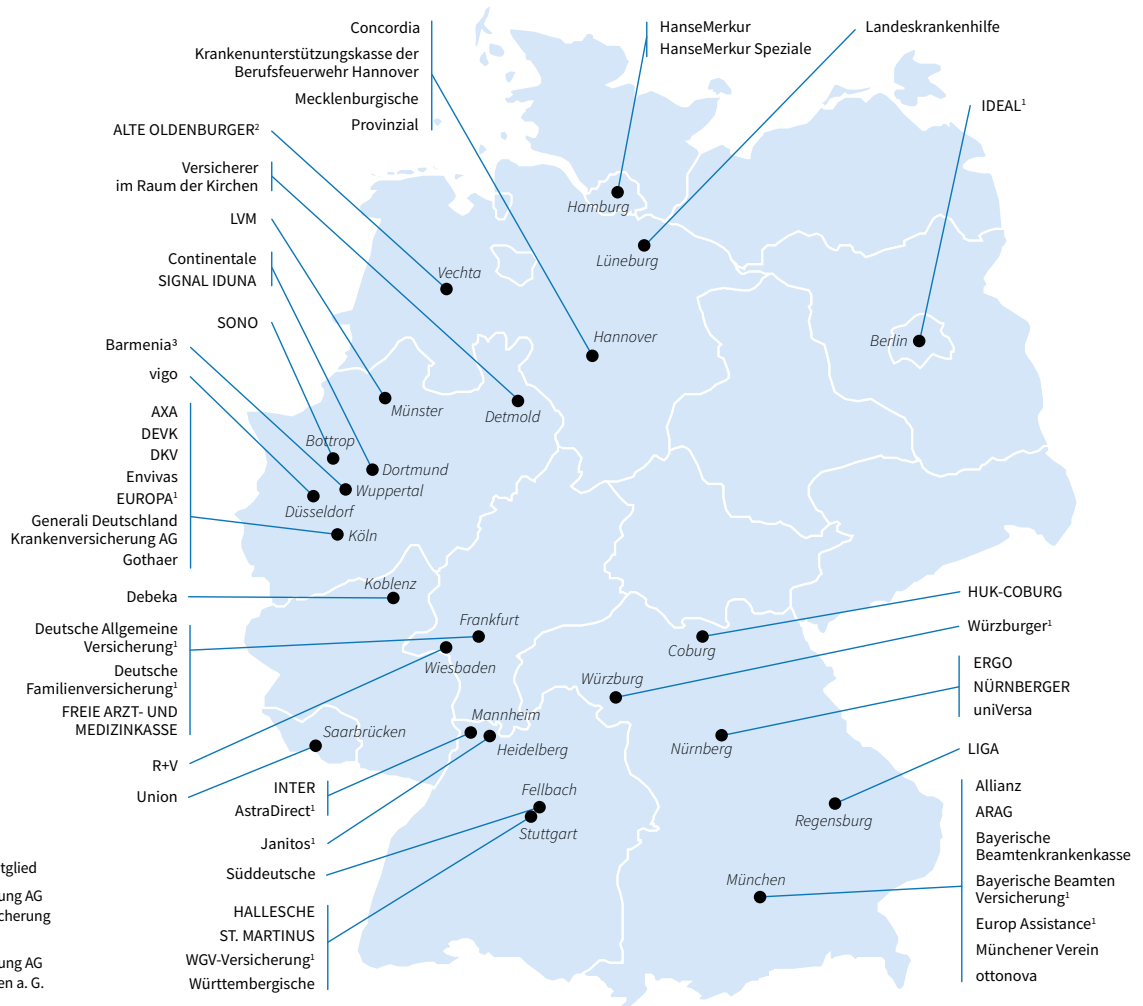
4.141.300

Anteil an Beitragseinnahmen

41,1 %

58,9 %

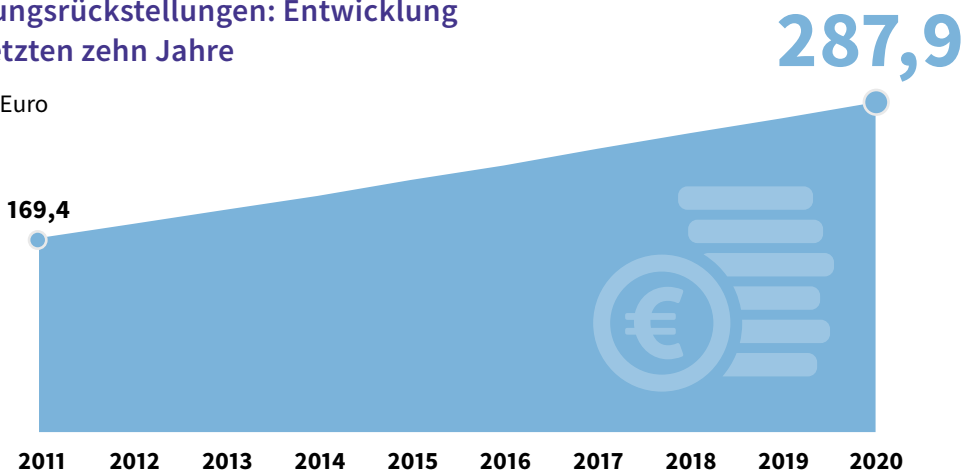
Hauptsitze der PKV-Unternehmen in Deutschland am 31.12.2020



1 außerordentliches Mitglied
 2 als Krankenversicherung AG und als Krankenversicherung von 1927 V.V.a.G.
 3 als Krankenversicherung AG und als Versicherungen a. G.

Alterungsrückstellungen: Entwicklung der letzten zehn Jahre

in Mrd. Euro

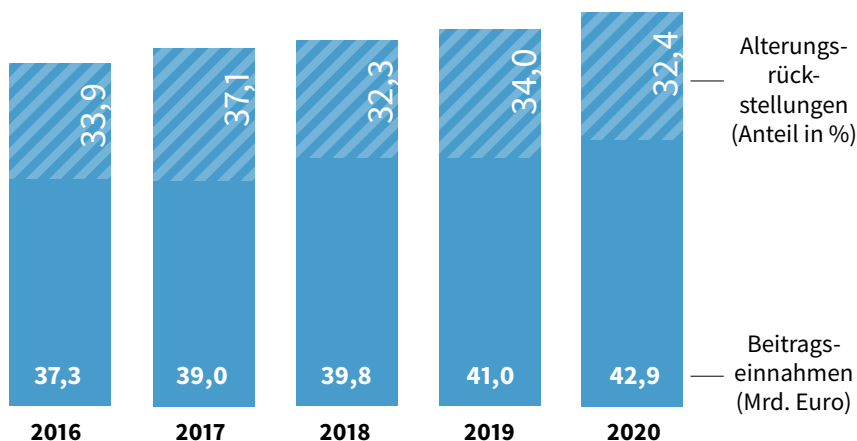


Auch in der Niedrigzinsphase hat die PKV die Rücklagen ihrer Versicherten erneut deutlich ausbauen können.

Neue Alterungsrückstellungen und Beitragseinnahmen: Gegenüberstellung der vergangenen fünf Jahre

Verhältnis von Zuführungen zu den Alterungsrückstellungen und Beitragseinnahmen in Prozent

In der kapitalgedeckten Finanzierung der PKV geht mehr als ein Drittel der Vorsorge in die Rücklagen für das Alter.



Anstieg der Alterungsrückstellungen in der Kranken- und Pflegepflichtversicherung

in Mrd. Euro



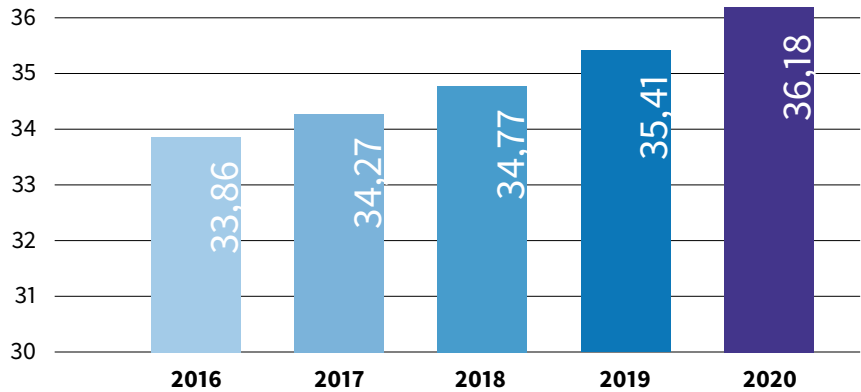
Gerade in der Pflegepflichtversicherung (PPV) ist eine generationengerechte und nachhaltige Finanzierung wichtig. Hier haben die PKV-Unternehmen fast acht Prozent gegenüber dem Vorjahr aufgestockt.

02 Versicherungsbestand

Versicherungsbestand: Entwicklung der vergangenen fünf Jahre

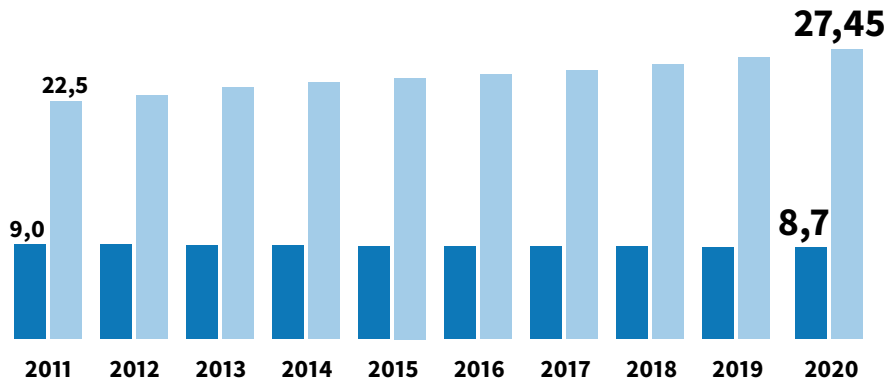
Krankheitsvoll- und Zusatzversicherungen in Mio.

Die Zahl der Versicherungen liegt wie in den vergangenen Jahren auf einem konstanten Wachstumsniveau.



Entwicklung der Krankheitsvoll- und Zusatzversicherungen

- Krankheitsvollversicherungen in Mio.
- Zusatzversicherungen in Mio.



Bei den Zusatzversicherungen steigt die Zahl der Versicherten seit Jahren kontinuierlich. Allein in 2020 um knapp drei Prozent. Die Krankheitsvollversicherung bleibt auf einem konstanten Niveau.

Wanderbewegungen zwischen den Systemen

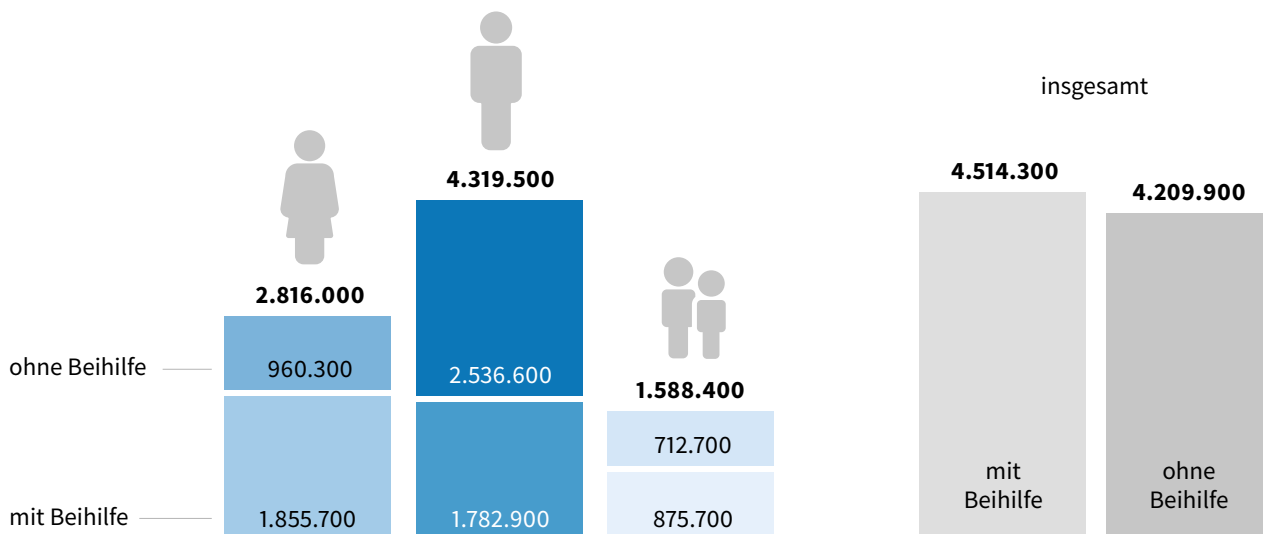
Übertritte zur Privaten Krankenversicherung und Abgänge zur Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) 2020

Der positive Trend hält an: Auch 2020 sind wieder mehr Menschen von der Gesetzlichen in die Private Krankenversicherung gewechselt als umgekehrt.

Saldo **+ 20.200** Personen



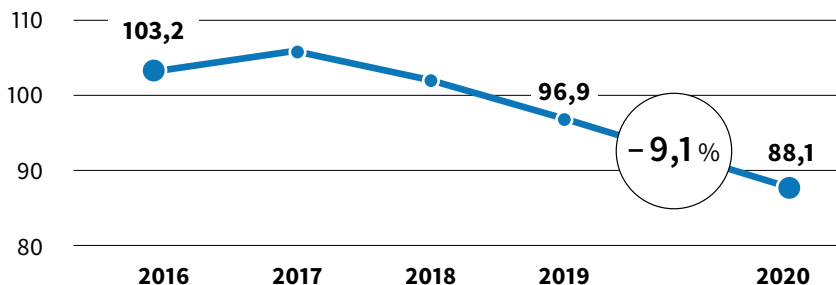
Versichertenstruktur in der Krankheitsvollversicherung



Entwicklung der Versichertenzahl im Notlagentarif

Anzahl der Versicherten in Tsd.

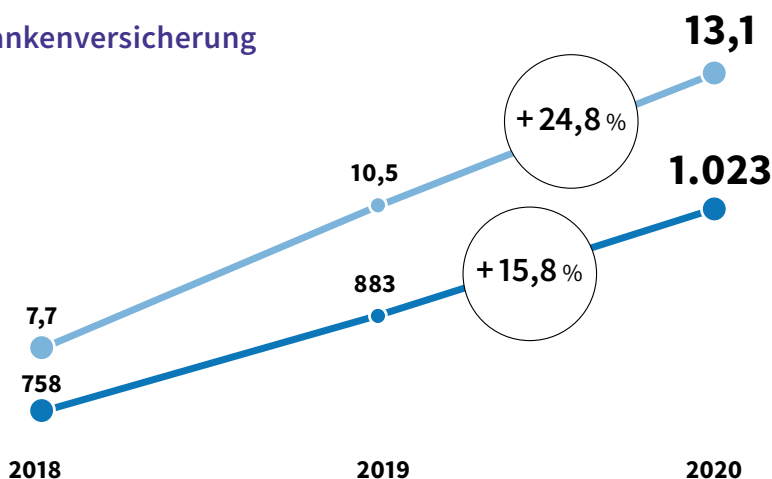
Der Rückgang um fast 10 Prozent 2020 zeigt: Der Notlagentarif erfüllt sein Ziel, dass Versicherte ihre Schulden leichter tilgen und in ihre Normaltarife zurückkehren können.



Entwicklung der betrieblichen Krankenversicherung

■ Versicherte Personen in Tsd.
■ Arbeitgeber in Tsd.

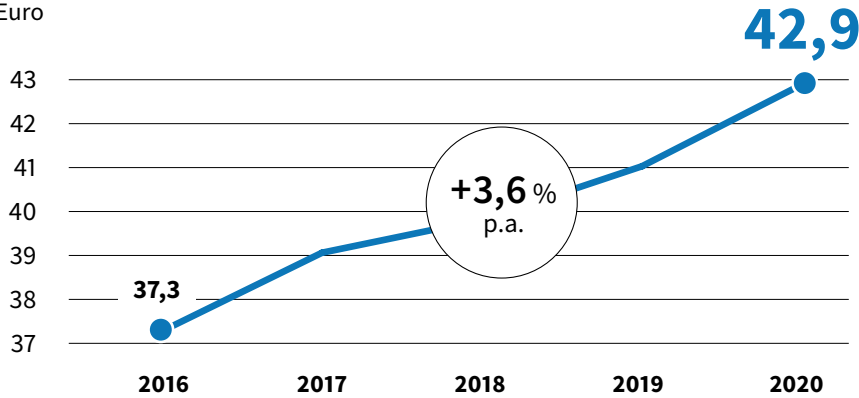
Mit zweistelligen Wachstumsraten: Immer mehr Unternehmen in Deutschland bieten die betriebliche Krankenversicherung zur Personalgewinnung an.



03 Erträge

Entwicklung Beitragseinnahmen der letzten fünf Jahre

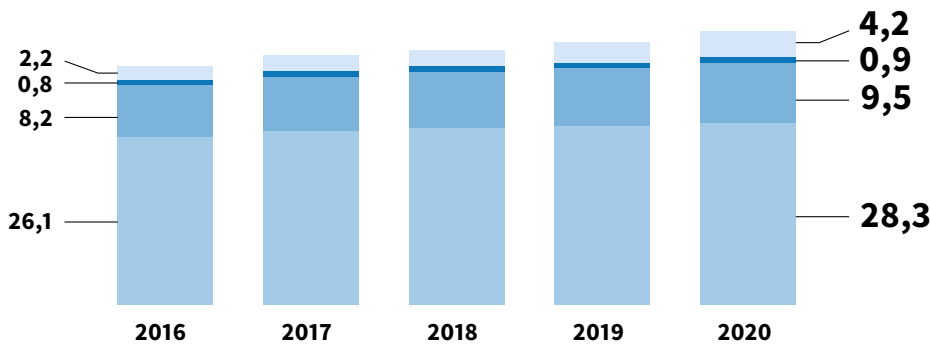
in Mrd. Euro



In den vergangenen fünf Jahren sind die Beitragseinnahmen der PKV durchschnittlich über dreieinhalb Prozent gestiegen.

Beitragseinnahmen nach Versicherungsarten: Entwicklung der vergangenen fünf Jahre

- Krankheitsvollversicherungen in Mrd. Euro
- Besondere Versicherungsformen in Mrd. Euro
- Zusatzversicherungen in Mrd. Euro
- Pflegepflichtversicherungen in Mrd. Euro

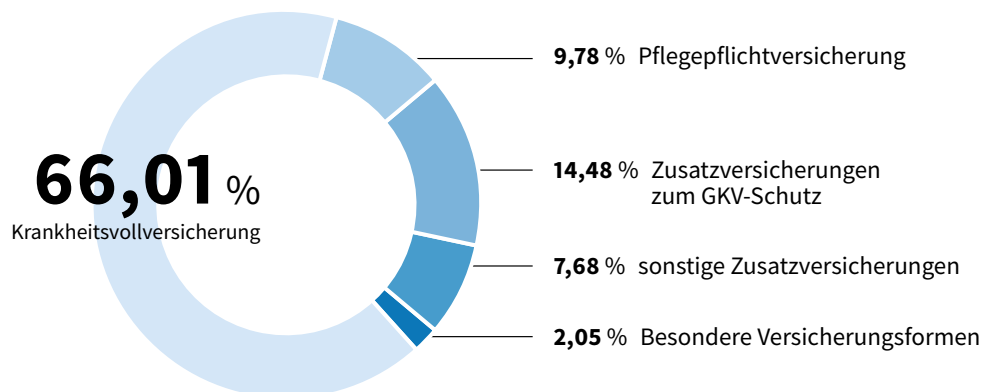


Mit 42,9 Mrd. Euro liegen die Beitragseinnahmen um 4,6 Prozent höher als im Vorjahr.

Anteile der Versicherungen an den gesamten Beitragseinnahmen

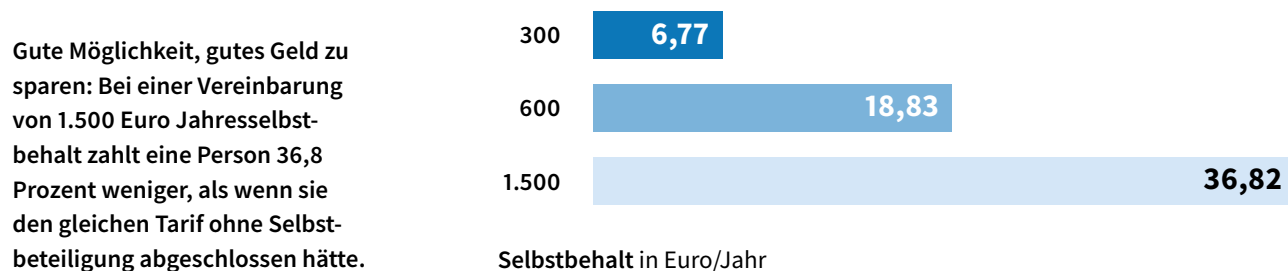
in Prozent

Die Krankheitsvollversicherung ist nach wie vor die mit Abstand wichtigste Einnahmequelle der PKV.



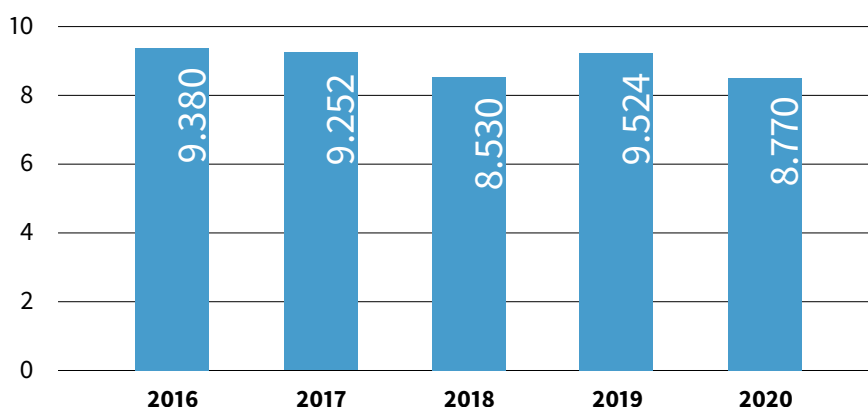
Beitragsentlastung durch Selbstbehalt

Tarifbeispiel: Nachlässe im Unisextarif, Eintrittsalter 33 Jahre



Entwicklung der Kapitalerträge in den vergangenen fünf Jahren

Kapitalerträge in Mio. Euro

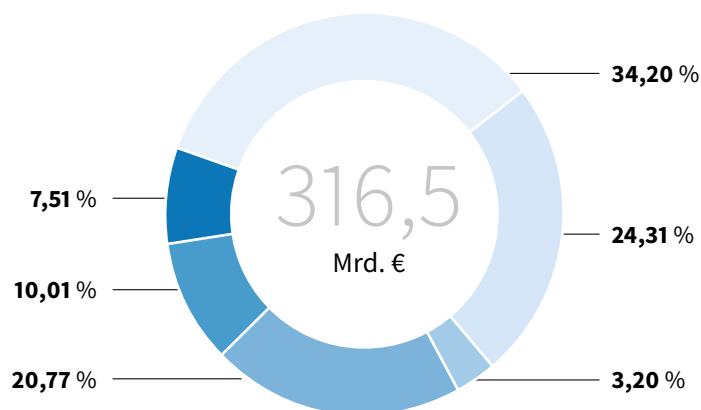


Wie schon in den vergangenen Jahren erwirtschaftet die PKV trotz anhaltender Niedrigzinsphase Kapitalerträge auf hohem Niveau.

Aufteilung der Kapitalanlagen

in Prozent

- Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere
- Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere
- Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen
- Namensschuldverschreibungen
- Schuldscheinforderungen und Darlehen
- Sonstige

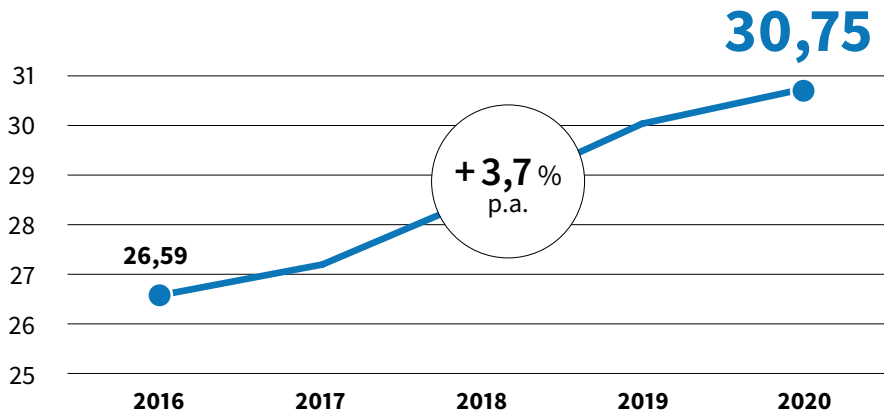


Finanzielle Sicherheiten: Die Versicherungsunternehmen der PKV haben ihre Kapitalanlagen breit gestreut.

04 Aufwendungen

Entwicklung der Leistungsausgaben in den vergangenen fünf Jahren

in Mrd. Euro

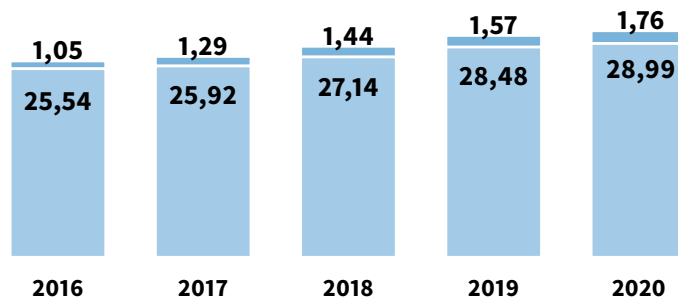


Genau wie in der GKV steigen auch in der PKV die Leistungsausgaben kontinuierlich. 2020 wurde die Steigerung durch die Corona-Pandemie gedämpft. Viele Operationen mussten verschoben werden oder fielen aus.

Leistungen nach Versicherungsarten: Entwicklung der vergangenen fünf Jahre

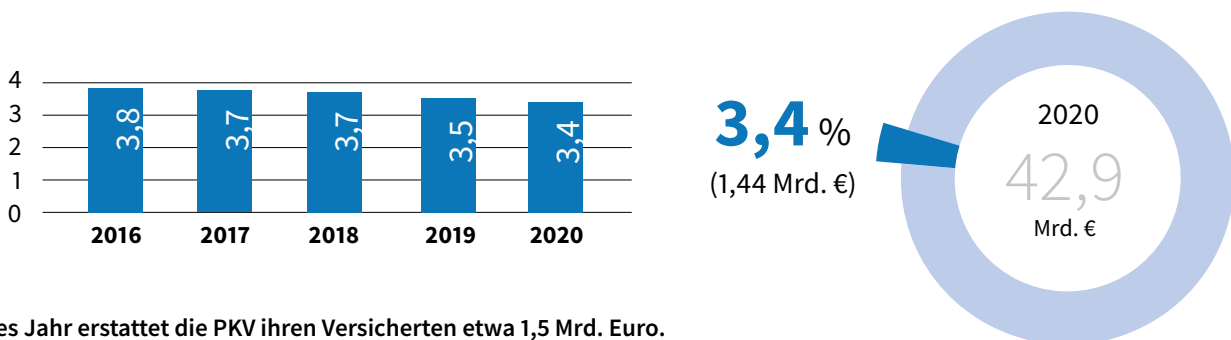
- Krankenversicherungen in Mrd. Euro
- Pflegepflichtversicherungen in Mrd. Euro

Mit 30,8 Mrd. Euro fallen die Versicherungsleistungen insgesamt um 2,3 Prozent höher aus als im Vorjahr. Allein in der PPV liegt der Anstieg bei 11,6 Prozent.



Barausschüttungen an Versicherte: Entwicklung der vergangenen fünf Jahre

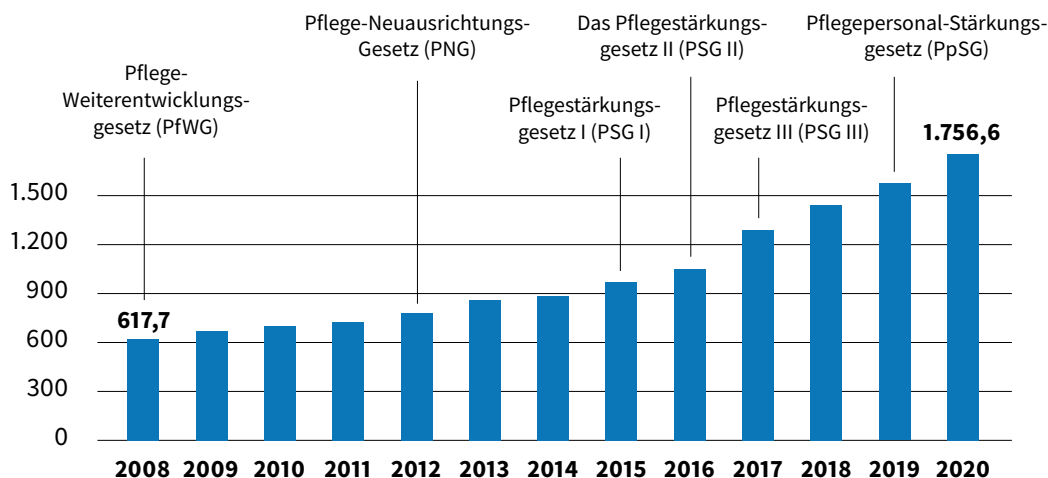
Verhältnis der Beitragsrückerstattungen zu den Beitragseinnahmen in Prozent



Jedes Jahr erstattet die PKV ihren Versicherten etwa 1,5 Mrd. Euro. Das entspricht jeweils zwischen drei und vier Prozent der Beitragseinnahmen.

Entwicklung der Leistungen in der Pflegepflichtversicherung

in Mio. Euro

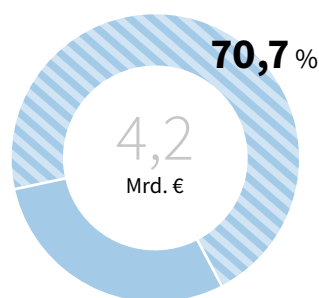


Teure Gesetze: Die politischen Reformen haben neben der demografischen Entwicklung die Leistungen der PPV in den vergangenen zehn Jahren stark ansteigen lassen.

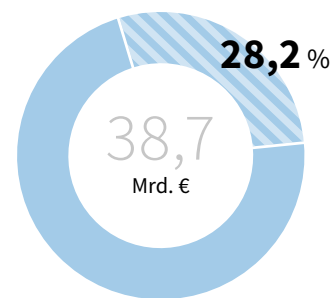
Anteil der Alterungsrückstellungen an den Beitragseinnahmen

in Prozent

Pflegepflichtversicherung



Krankenversicherung



Nachhaltig und generationengerecht: Über 70 Prozent der Beitragseinnahmen legen die Privatversicherer in Altersrückstellungen der PPV an. In der Krankenversicherung fast ein Drittel.

Aufteilung der Krankenversicherungsleistungen nach Leistungsarten

in Prozent

- ambulante Leistungen
- stationäre Leistungen
- Zahnleistungen
- Krankentagegeld
- Krankenhaustagegeld
- Pflegezusatzversicherung
- sonstige Leistungen
- Besondere Versicherungsformen

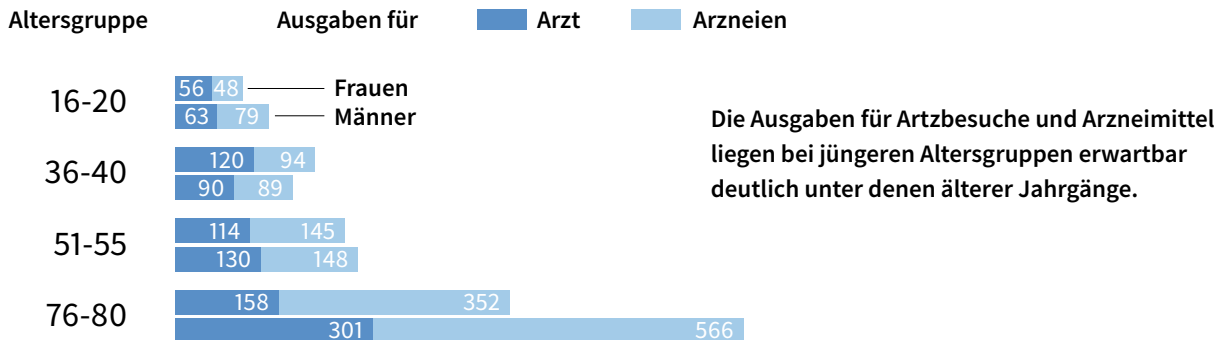


Annähernd die Hälfte aller Leistungsausgaben werden für ambulante Leistungen aufgewendet. Fast 30 Prozent aller Kosten belaufen sich auf stationäre Leistungen.

05 Statistiken zur Tarifikalkulation

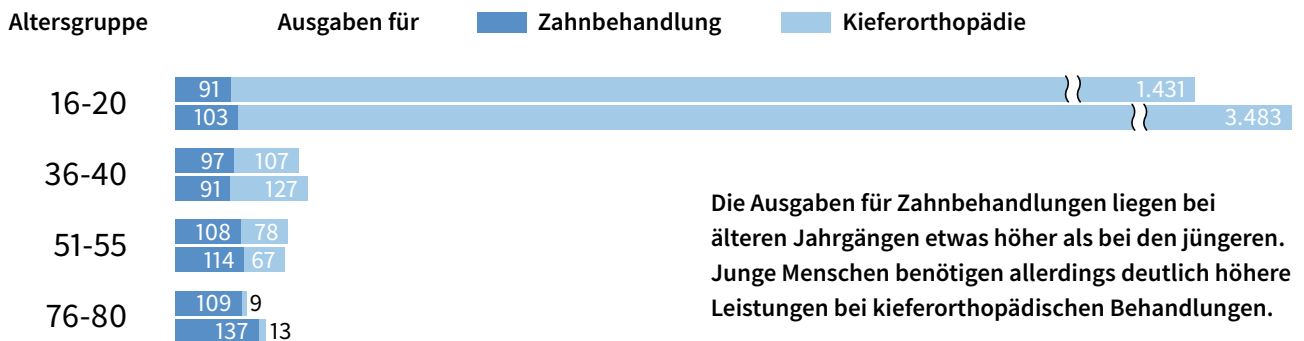
Ausgaben nach Altersgruppen im ambulanten Bereich

Versicherungsleistungen im Vergleich zu 41- bis 45-jährigen Versicherten in Prozent



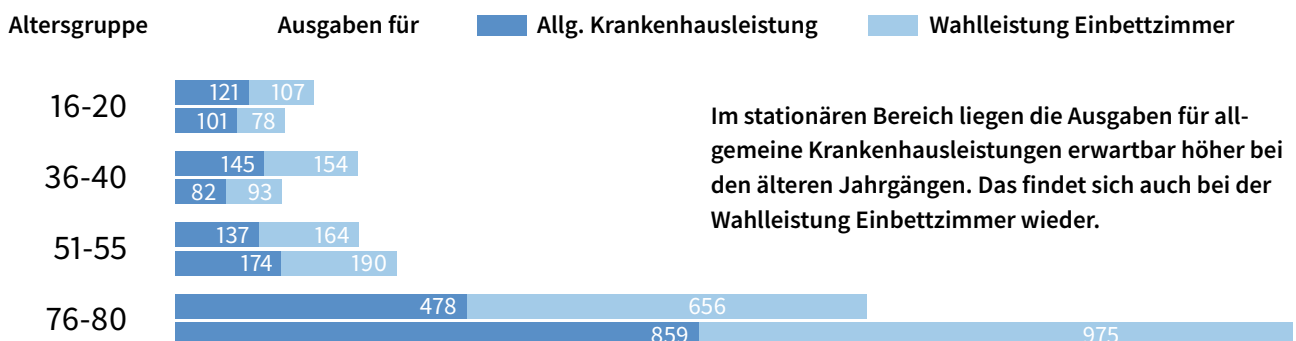
Ausgaben nach Altersgruppen im Zahnbereich

Versicherungsleistungen im Vergleich zu 41- bis 45-jährigen Versicherten in Prozent



Ausgaben nach Altersgruppen im stationären Bereich

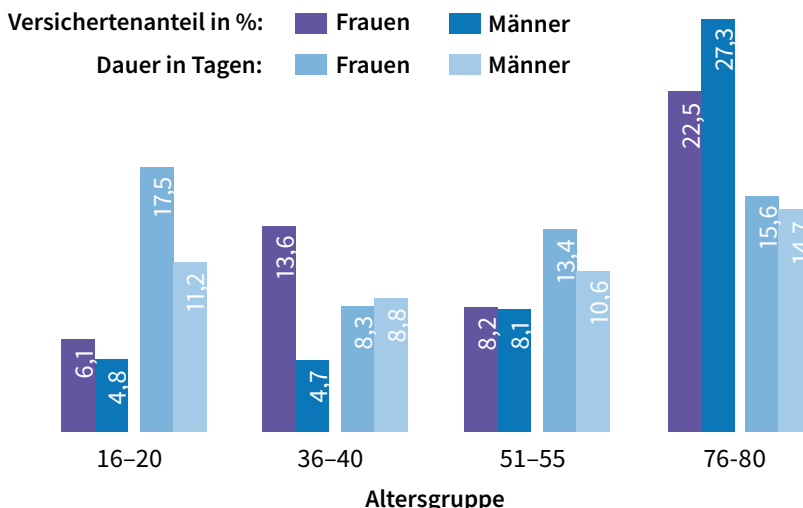
Versicherungsleistungen im Vergleich zu 41- bis 45-jährigen Versicherten in Prozent



Durchschnittlicher Krankenhausaufenthalt

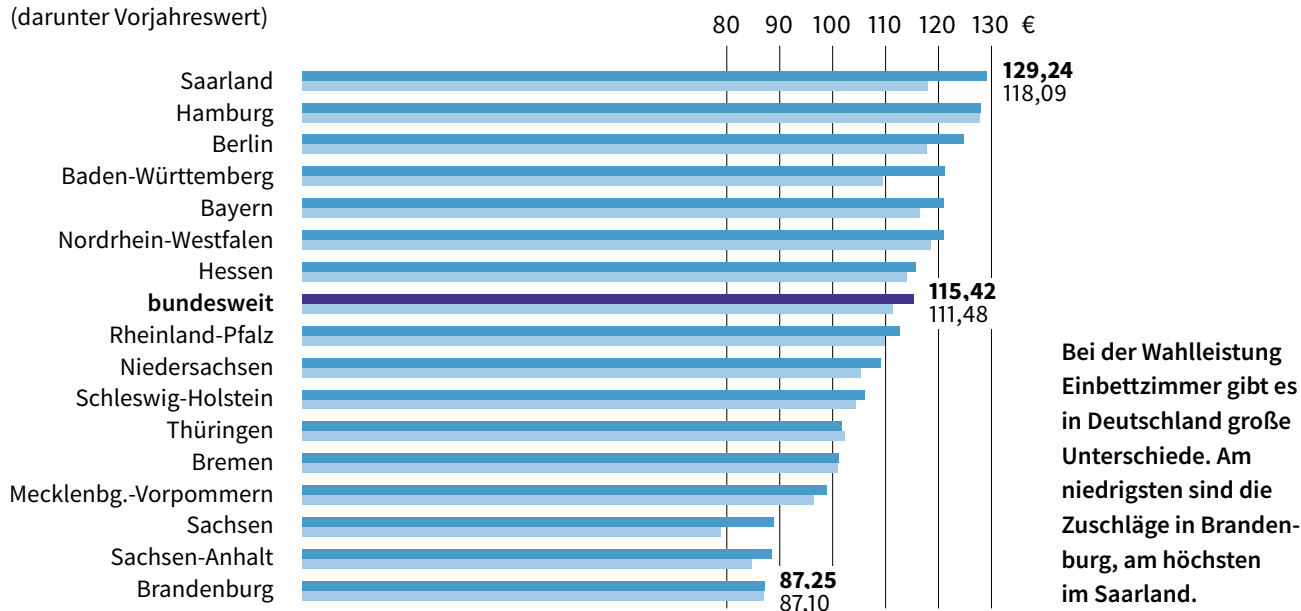
Anteil der Versicherten der jeweiligen Altersgruppe, die 2020 im Krankenhaus lagen, und durchschnittliche Dauer des Aufenthalts

Mit zunehmendem Alter wird ein Krankenhausaufenthalt immer wahrscheinlicher. Auch die Anzahl der Krankenhaustage steigt gegenüber der durchschnittlichen Dauer jüngerer Jahrgänge.



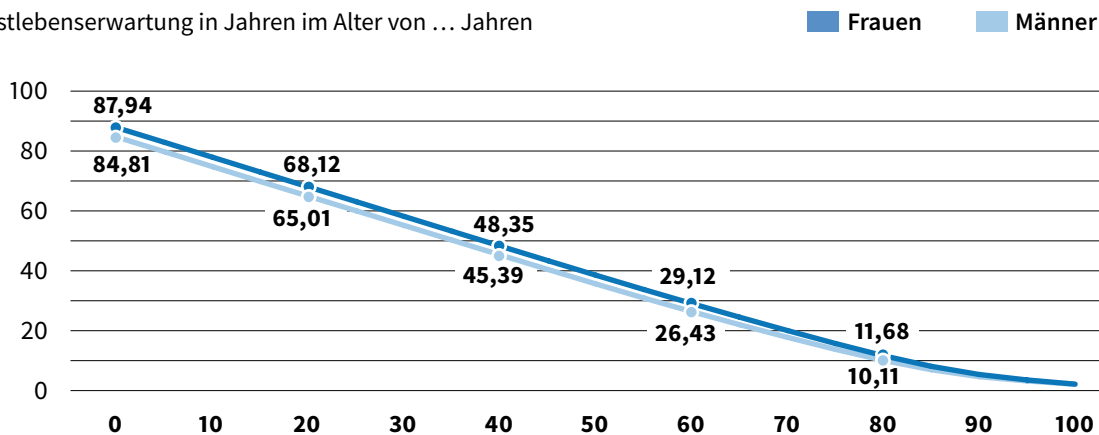
Einbettzimmerzuschläge nach Ländern

Durchschnittliche Tagespreise in Euro 2020 (darunter Vorjahreswert)

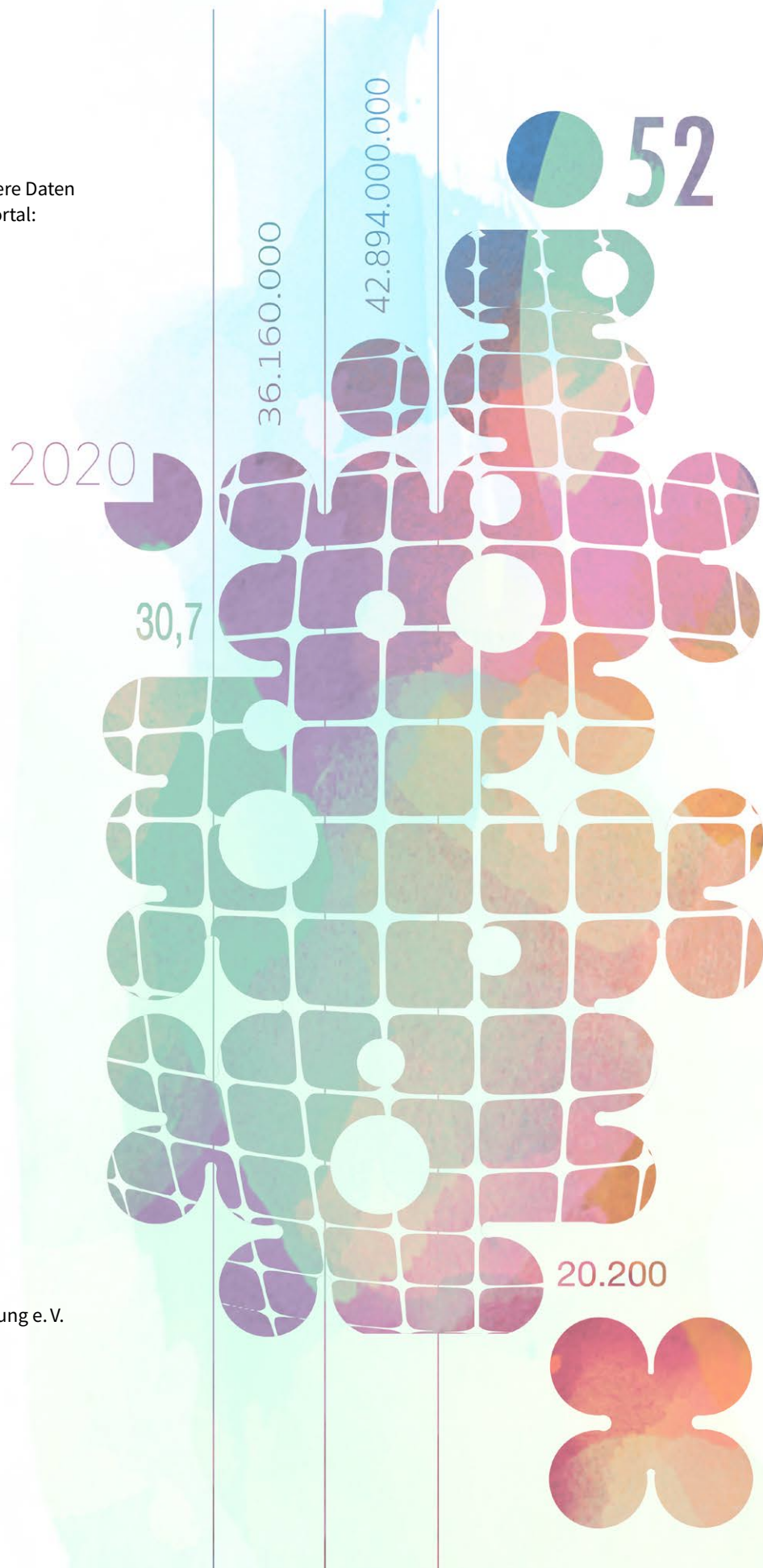


Sterbetafel 2021

Restlebenserwartung in Jahren im Alter von ... Jahren



Die hier abgebildeten Werte sowie weitere Daten zur PKV finden Sie in unserem Zahlenportal: www.pkv-zahlenportal.de



Impressum

Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.
Gustav-Heinemann-Ufer 74 c
50968 Köln

presse@pkv.de
www.pkv.de

Gestaltung & Satz: zwoplus, Berlin
Illustrationen: Jacqueline Urban